

- 
- Persistenter Identifier:** 1602495396786\_34\_1878
- Titel:** Jahreshefte des Vereins für Vaterländische Naturkunde in Württemberg : zugl. Jahrbuch d. Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart
- Ort:** Stuttgart
- Datierung:** 1878
- Signatur:** XIX/965.8
- Strukturtyp:** volume
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786\\_34\\_1878/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_34_1878/1/)
- Abschnitt:** Rechenschaftsbericht für das Jahr 1876/77
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786\\_34\\_1878/8/LOG\\_0009/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_34_1878/8/LOG_0009/)

Abschluss brachte. Hiezu lieferten eben die Berge von Reutlingen das Material.

Meine Herren, Sie stehen hier auf urheiligem Boden, dem Boden der Riesen-Saurier, der Ammoniten (von welchen Sie einige Prachtexemplare ausgestellt finden), der Belemniten, Terebrateln, ja, wenn Sie aus unserem Kalke einen Dünnschliff für das Mikroskop fertigen, so sehen Sie statt der homogenen Masse nichts als jene unendlich kleinen Wesen, welche nach den neuen Forschungen die Bausteine zu den Gebirgen hergeben mussten, so dass nur ein Theil der Masse noch als Mörtel erscheint. Sie wandeln hier buchstäblich auf dem Rücken der Saurier, Sie wandeln im Urschleim, im Bathybius des Jura-Meeres, noch schwimmt auf unserem Wasser der Thran der Fische aus jener Zeit.

Doch genug hievon, das sind bekannte Dinge. Es wird auch wohl kaum nothwendig sein, Ihnen alle die Naturschönheiten unserer näheren und nächsten Umgebung vorzuführen. Sie sind eingeladen, letztere nach Tische auf einem Spaziergang über das pomologische Institut selbst anzusehen.

Möge der heutige Tag in der Geschichte unseres Vereins, wie im Leben seiner Mitglieder nicht zu den verlorenen gezählt werden, was in unserer geringen Macht liegt, wollen wir dazu beitragen und damit noch einmal willkommen, herzlich willkommen!

Zum Vorsitzenden für die heutigen Verhandlungen wird Oberstudienrath Dr. v. Krauss gewählt.

Oberstudienrath Dr. v. Krauss trug folgenden

### **Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1876—1877** vor.

Meine Herren! Im Auftrag Ihres Ausschusses habe ich die Ehre, Ihnen über die Vorkommnisse im verflossenen 33. Jahre unseres Vereins Bericht zu erstatten.

Es ist bisher eine allseitig anerkannte Sitte gewesen, dass der Verein den auswärtigen naturwissenschaftlichen Gesellschaften,

mit welchen er in Verbindung steht, zur Feier eines grösseren Zeitabschnittes ihres Bestehens und ihrer Wirksamkeit seine Glückwünsche dargebracht hat.

Um so viel mehr darf Ihr Vorstand hoffen, im Einvernehmen aller Mitglieder gehandelt zu haben, wenn er die Einleitung getroffen hat, dass unser Verein sich auch seinerseits an der im ganzen Vaterlande freudig begrüßten 400jährigen Jubelfeier der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen in würdiger Weise betheiligen wird. Mit Stimmeneinhelligkeit hat auch Ihr Ausschuss seinen Antrag gutgeheissen und beschlossen, dass an der im August dieses Jahres stattfindenden Feier vom Verein eine für dieses seltene Ereigniss entsprechend ausgestattete Festschrift überreicht werden soll.

Hiezu bot sich in der durch das K. Naturalien-Kabinet von Oberkriegsrath Dr. v. Kapff erworbenen prachtvollen Gruppe von 24 gepanzerten Vogeleschen (*Aëtosaurus ferratus* Fraas) aus dem Stuttgarter Stubensand, die für die Wissenschaft ganz neu sind, der geeignetste Gegenstand, dessen Bearbeitung mit künstlerisch ausgeführter bildlicher Darstellung Professor Dr. O. Fraas vorgeschlagen und mit aller Bereitwilligkeit übernommen hat.

Da die in Quartformat hergestellte Festschrift mit drei grossen Tafeln und mit Holzschnitten die Vereinskasse trotz ihres günstigen Standes in ausserordentlicher Weise in Anspruch nehmen wird, so unterzog Ihr Ausschuss die Frage einer eingehenden Berathung, ob sie zur Ersparung der Kosten nur denjenigen Mitgliedern übergeben werden soll, welche sich für diesen Gegenstand besonders interessiren und die Zusendung unter Betheiligung an einem entsprechenden Kostenersatz wünschen, oder ob sie alle Mitglieder erhalten sollen. In Anbetracht, dass wohl allen Mitgliedern diese Festgabe als ein dauerndes Erinnerungszeichen an die seltene Feier erwünscht sein werde, wurde die Frage in letzterwähnter Richtung durch einstimmigen Beschluss entschieden und es wird somit dieselbe als drittes Heft des laufenden Jahrganges ausgegeben.

Der Verein hat auch im verflossenen Jahr durch den Bei-

tritt von 86 Mitgliedern wieder einen bedeutenden Zuwachs erhalten, was hauptsächlich den unermüdlichen Bemühungen des Oberschwäbischen und Schwarzwälder Zweigvereins und der Vereinigung eifriger Freunde in Reutlingen und Neuenstadt a. L., sowie dem steigenden Interesse für die vaterländische Naturkunde überhaupt zu danken ist. Nur der nordöstliche und fränkische Kreis unseres engeren Vaterlandes hat sich den schon in der vorjährigen Versammlung ausgedrückten Wünschen immer noch nicht angeschlossen. Seine Betheiligung würde unseren Bestrebungen sehr fördernd sein, zumal unseren Sammlungen aus jenen Gegenden noch die meisten Belege aus dem Naturreiche fehlen, die zur Vergleichung mit den vorhandenen der übrigen Kreise unseres Landes von hohem Interesse sein würden.

Ueber den Zuwachs der Naturalien-Sammlung bin ich in der angenehmen Lage, Ihnen erfreuliche Mittheilungen machen zu können. Es sind als Geschenke übergeben worden: 16 Säugethiere, 152 Vögel mit 24 Nestern und 39 Eiern, 18 Reptilien, 16 Fische, über 7000 Insekten, 10 Krustenthiere, 6 Entozoen, etwa 1800 Mollusken, 2 Gebirgsarten und 9 Petrefacten, 11 Spec. Phanerogamen und 65 Cryptogamen, 31 Hölzer.

Die reiche Vermehrung von Vögeln und Insekten verdankt der Verein hauptsächlich dem rastlosen und uneigennütigen Sammeleifer des Herrn Kaufmann Hans Simon in Stuttgart. Wie er die Vögel während eines längeren Aufenthalts in Heiligkreuzthal in vollständigen Familien mit Nestern, Eiern, Jungen und Alten in allen Altersstufen zu sammeln verstand, so ist es ihm mit grosser Geschicklichkeit und Pünktlichkeit gelungen, auch die kleinsten und seltenen Käferchen aus dem Moos, den Riedgräsern und den angeschwemmten Pflanzenresten der Flüsse aufzufinden und aufs Zierlichste für die Sammlung zu präpariren. Und diess hat Herr Simon so emsig betrieben, dass er in diesem und in dem vergangenen Jahr nahezu 10,000 Insekten zum Geschenk übergab, worunter über 100 für Württemberg neue Arten sich finden.

Was die vorhandene Insekten-Sammlung betrifft, so hat Ihr Conservator Dr. E. Hofmann nun auch die Käfer, Cicaden und

Wanzen in neuer Aufstellung vollendet und ferner zur Belehrung der Besucher eine instructive Sammlung der nützlichen wie der schädlichen Insekten mit Darstellung ihrer Naturgeschichte und Lebensweise aufgestellt.

Durch die Aufstellung von zwei neuen Sammlungskästen war es Ihrem Berichterstatter möglich, die in Folge des starken Zuwachses dicht zusammengedrängten Fleischfresser und Nage-thiere sowie die Raubvögelgruppen nunmehr in übersichtlicher, gefälliger Anordnung ausbreiten zu können, dessgleichen hat derselbe die lehrreiche morphologische Sammlung der Bäume und Gesträuche sowie die württembergischen Holzarten in Querscheiben und Stammstücken, die durch seine Bemühungen nahezu vollständig vorhanden sind, neu geordnet.

Die Vereinsbibliothek hat um 451 Bände und Schriften und 7 Karten zugenommen. Dieser werthvolle Zuwachs, der wie bisher im 1. Heft des Jahrganges verzeichnet wird, ist den Schenkungen einiger Mitglieder und Gönner, vor Allem aber den durch Ihren Bibliothekar eingeleiteten Tauschverbindungen mit 109 Universitäten, Akademien und gelehrten Gesellschaften des Auslandes zu danken. Diess wird gewiss von allen freudig begrüsst werden, die sich mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigen, um so mehr als die meisten Schriften in den einheimischen Bibliotheken nicht zu finden sind.

Die Bibliothek kann von den Mitgliedern gegen Einsendung einer Quittung an den Bibliothekar Oberstudienrath Dr. v. Krauss jederzeit benutzt werden.

Der Verein hat durch Austausch seiner Jahreshefte neue Verbindungen angeknüpft mit der

Accademia delle scienze fisiche e matematiche di  
Napoli,

Stazione zoologica di Napoli,

Accademia delle scienze dell'istituto di Bologna,

Società entomologica italiana di Firenze,

Reale accademia dei Lincei di Roma,

Accademia Pontificia de' nuovi Lincei di Roma,

Reale comitato geologico d'Italia di Roma,

Società Veneto-trentina di scienze naturali residenta  
in Padova,

Società adriatica di scienze naturali in Trieste,

Royal Society of New South Wales at Sydney,

New Zealand Institute at Wellington,

K. Universität in Christiania,

Archiv for Mathematik og Naturvidenskab in Christiania,

Naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig.

Von der Vereinsschrift haben Sie schon vor einiger Zeit das erste und zweite Heft des 33. Jahrganges zugeschickt erhalten. Aus dem Inhalt dieses Doppelheftes werden Sie mit Befriedigung entnommen haben, dass zur Kenntniss der vaterländischen Naturgeschichte wieder wichtige Arbeiten veröffentlicht worden sind. Das 3. Heft mit der Festschrift zur Stiftungsfeier der Universität in Tübingen ist unter der Presse und wird im August in Ihre Hände gelangen.

Für die Vorträge, welche auch im vergangenen Winter wieder den Vereinsmitgliedern gehalten worden sind, ist folgenden stets hiezu bereitwilligen Herren der Dank auszudrücken. Es sprachen:

Prof. Dr. v. Zech über die Grösse der Atome,

Prof. Dr. O. Köstlin über Luftdruck und Höhenklima.

Unter den gestorbenen Mitgliedern hat der Verein im verflossenen Jahre mehrere zu beklagen, die ihm von Anfang seines Bestehens angehört haben und mit warmem Interesse zugegangethan waren. Es sind:

Staatsminister Freiherr v. Neurath,

Obermedicinalrath Dr. v. Riecke,

Oberstudienrath Dr. v. Riecke,

Medicinalrath Dr. Müller,

Oberbaurath Binder,

Director v. Walz,

Dr. Emil Schüz,

Fabrikant Carl Deffner.

Ueber die letzteren, die für die Bestrebungen des Vereins in hervorragender Weise gewirkt und für Erforschung der vater-

ländischen Naturkunde wichtige Dienste geleistet haben, werden Ihnen in der Vereinskchrift aus der Feder ihrer Freunde noch eingehendere Worte der Erinnerung mitgetheilt werden.

Endlich habe ich noch die Aufgabe, allen Mitgliedern und Gönnern, welche die Sammlungen und Bibliothek mit Geschenken bedacht haben, im Namen des Vereins den wärmsten Dank auszudrücken. Die Schenker und Geschenke sind in den nachfolgenden Verzeichnissen aufgeführt.

Die Vereins-Naturaliensammlung hat vom 24. Juni 1876 bis 1877 folgenden Zuwachs erhalten:

### A. Zoologische Sammlung.

(Zusammengestellt von Oberstudienrath Dr. v. Krauss.)

#### I. Säugethiere.

Als Geschenke:

- Rhinolophus hipposideros* Bechst., Männchen,  
von Herrn Forstmeister Probst in Zwiefalten;
- Vesperugo noctula* Schreb., altes Männchen,  
von Herrn Revierförster Frank in Schussenried;
- Meles Taxus* Pall., 2—3 Tage altes, noch blindes Weibchen,  
von Herrn Hofbüchsenspanner Reinhold;
- Canis vulpes* L., 2 noch blinde männliche Junge,  
von Herrn Revierförster Hepp in Hirsau;
- Canis vulpes* L., etwa 4 Wochen altes Männchen,  
von Herrn Dr. W. Wurm in Teinach;
- Sus scrofa* L. *ferus*, etwa 4 Wochen altes Weibchen,  
vom Park Solitude;
- Cervus capreolus* L., 3 Embryonen,  
von Dr. E. Schüz in Calw;
- Sciurus vulgaris* L. var. *nigra*, junges Männchen aus dem Neste,  
*Arvicola glareolus* Sund., junges Männchen,  
von Freiherrn Richard König-Warthausen;